

Stadtverordneten-Sitzung.

Salle, 29. März.

Anwesen der Vorstandsmitglieder die Herren: Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Wittendreyer, Kommerzienrath Besche, Baumeister Schulze, Geh. Sanitätsrath Dr. Hüllmann.

Der Eintritt in die Tagesordnung sprach St. V. Geh. Sanitätsrath Dr. Hüllmann den Mitgliedern des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung Dank für die Glückwünsche aus, welche ihm von den hiesigen Behörden zu seinem 50jährigen Doktorjubiläum übermittelt wurden.

1. Der Haushaltsplan der Geschäftsjahre 1897/98 wird in Einklang mit Ausgabe mit 7000 M. festgesetzt. (Berichterfasser: St. V. Dr. Hüllmann.)

2. Die Mitgliedschaft des Vereins 'Restaurants' läuft am 1. April 1898 ab. Der jetzige Vorsteher, Herr Klopffleisch, hat um Verlängerung des Mitgliedschaftsvertrages auf zwei Jahre, bis 1. April 1900, gebeten und einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 17500 M. geboten. Der Magistrat hat beschlossen, dem Gesuche stattzugeben und ersucht die Versammlung um Zustimmung. Der Magistrat ist bei seinem Beschlusse davon ausgegangen, daß es sich empfiehlt, jetzt von einer öffentlichen Ausschreibung, die doch mindestens eine Verrentung auf 6 Jahre zu Gunsten haben müßte, abzugehen und eine solche erst im Herbst 1899 vorzunehmen, dann wird nicht nur die Frage des Baues einer Brücke nach der Brücke entschieden sein, sondern es wird auch zu überlegen sein, welchen Einfluß die etwa erbaute Brücke auf die Gebung des Verkehrs in dem Restaurant ausübt. Der Magistrat glaubt nach zwei Jahren eine wesentlich höhere Miethe erzielen zu können, wie die, welche eine sofortige Ausschreibung ergeben würde. Die von dem jetzigen Vorsteher angebotene Erhöhung der Miethe von 16040 M. auf 17500 M. scheint dem Magistrat im richtigen Verhältnisse zu stehen zu der Summe des Beschlusses des Restaurants in den letzten Jahren. Die Baukommission ist, wie St. V. Dr. Hüllmann mittheilt, zu seinen bestimmten Vorschläge gekommen, ein Teil der Mitglieder erklärte sich für Annahme der Vorlage, der andere Theil dagegen meinte, daß von einer öffentlichen Ausschreibung nicht abgesehen werden könne. Herr Oberbürgermeister wurde mit für die Vorlage ein. Die Brücke, deren Erbauung von der Versammlung im Besonderen genehmigt ist, habe noch nicht genehmigt werden können, weil bekanntlich Schiffahrtserleichterungen Einpruch erhoben haben und deshalb die ministerielle Genehmigung noch nicht erteilt wurde. Nach einem neuerdings von dem Ministerium erhaltenen Bescheide ist zwar mit Sicherheit anzunehmen, daß in nicht allzu langer Zeit die Genehmigung erteilt werde, so daß nun bald an die Ausarbeitung des Spezialprojektes und Verfertigung derselben gegangen werden könne, ob aber die Brücke noch in diesem Jahre gebaut werden können, ist nicht ganz sicher. Zweifelslos werde nach Fertigstellung der Brücke der Verkehr auf der jetzigen Brücke noch mehr gehlen, was wiederum eine Erhöhung des Miethepreises zur Folge haben muß. Mit Rücksicht hierauf ersuchte es nicht angebracht, die Genehmigung jetzt auf längere Zeit neu zu vermiehen. St. V. Weiß will es dahin gestellt sein lassen, ob durch den Wiederaufbau die Miethe voraussichtlich höher werden wird. Es ist aber zu berücksichtigen, daß der gegenwärtige Miethepreis ungewöhnlich seine Stellung gut ausfüllt und geriet hat, daß er der gesteuerte Mann ist. Wenn das aber zutreffend ist, so ersuchte es doch auch für die Gemeinde vortheilhaft, den richtigen Mann nach Möglichkeit in der Stellung zu belassen. Denn man wisse nicht, ob ein neuer Miethe, welcher viel zu zahlen vermag, nicht bald um Ermäßigung einkommen. In gleicher Weise sprechen sich St. V. Weiß, Rißer und Pfau aus. Die Vorlage wird hierauf mit sehr großer Majorität angenommen.

3. Der Magistrat beantragt für das in diesem Jahre hier abzuhaltende Rennen des Städtischen Jägerbüchsen Weites und Pferde- und Reitvereins einen Geldepreis von 1000 M. aus dem Dispositionsfonds beider Jägerbüchsen zu bewilligen. Die Vorlesung ist dem Magistrat dankbar, daß schon in den 60er und

70er Jahren Rennpreise bewilligt worden sind und die Rennen, wie sich auch im vorigen Jahre gezeigt hat, einen für die Stadt sehr nützlichen, bedeutenden Fremdenverkehr herbeiführen. Nach sehr langer Erörterung wird die Vorlage mit großer Mehrheit angenommen. (Berichterfasser: St. V. Dr. Hüllmann.)

4. Die Verarmung genehmigt, daß das nach der festgelegten Hauptlinie von der Straße zu dem Grundstück Nummer Nr. 3 anfallende Land von ca. 539 qm Flächeninhalt Herrn Friedrichrichsen Frettenborsen zum Preise von 8750 M. überlassen wird. (Berichterfasser: St. V. Steinhauf und Agmann.)

5. Fällt aus.

6. Petition des II. kommunalen Wahlbezirksvereins, Schneebefreiung von den Gleisen der Straßenbahn und Anweisung von Plätzen zur Ablagerung von Schnee betreffend. St. V. Kobert: Der Wunsch des II. kommunalen Wahlbezirksvereins, klarzustellen, wer zur Abfuhr der auf den Gleisen der Straßenbahnen lagernden Schneemengen verpflichtet ist, ersuchte darüber Bericht. Nach § 15 der Polizeiverordnung vom 1. Oktober 1891 seien die Unternehmer von Straßenbahnen verpflichtet, von den Bahnhöfen alle den Verkehr hinderns Gegenstände (Schmutz, Schnee etc.) zu beseitigen. Auf benachbartes Terrain dürfen die Gegenstände nicht geschoben werden. Die Petitionskommission beantragt deshalb, die Petition dem Magistrat zur Berücksichtigung zu überreichen mit der Vorlage, daß der § 15 der Polizeiverordnung im vollen Umfange aufrecht erhalten und durchgeführt werden soll. Der zweite Theil der Petition föhne durch Uebertragung zur Angelegenheit des erledigt erachtet werden, da in diesem Jahre betraute Plätze wiederholt angefahren worden sind.

Herr Bürgermeister v. Holz: Es handele sich um eine recht schwierige Rechtsfrage, die bei der Beratung in der Petitionskommission, bei welcher ein Jurist nicht zugegen war, nicht genügend berücksichtigt sei. Es ersuchte erwas genügt, die Petition dem Magistrat zur Berücksichtigung zu überreichen, da sich § 15 der Polizeiverordnung nicht aufrecht erhalten lasse. In der That sei es, wo sich Hausbesitzer beschwerten, durch Vermietung der Polizei ein Abkommen mit den Straßenbahnen getroffen, und namentlich die Stadtbahn habe es den Hausbesitzern gegenüber nicht an Entgegenkommen fehlen lassen. In der angelegenen Polizeiverordnung sei vorzuziehen, daß die Straßenbahnen ihre Gleise so frei halten, daß der Betrieb ordnungsmäßig ausgeübt werden darf. Diese Bestimmung erzeuge auf den ersten Blick sehr einleuchtend, aber in der That sind die Hindernisse bereit, daß sie in die Verpflichtung anderer Leute eingreifen. Nach der neueren Rechtsprechung könne wohl die Art der Straßenreinigung durch Polizeiverordnung geregelt werden, hinsichtlich der Verpflichtung zur Entsauberung könne aber die Polizei keine Anweisung eintreten lassen. Es sehe sich, daß keinem Anwohner Schnee von der anderen Seite zugeschoben werden darf, aber wie gehandelt werden soll, das sei eine schwierige Frage, da es doch darauf ankomme, den Betrieb unter allen Umständen aufrecht zu erhalten. Es müßte am nicht eine allgemeine Vertheilung eintreten zu lassen, eine Aufschubung des Schnees gebildet werden. Freilich sei eine baldige anderweitige rechtliche Regelung der Angelegenheit notwendig, denn der gegenwärtige Zustand lasse sich nicht länger aufrecht erhalten. Die Polizei-Bewallung würde auch bereits daran gegangen sein, wenn nicht die Frage der Bereinigung beider Straßenbahnen dahingegen genommen wäre. Nachdem nun mit Sicherheit anzunehmen sei, daß die Bereinigung nicht mehr zu Stande kommen, werde eine neue Polizei-Verordnung sobald als möglich erlassen werden.

St. V. Schütte nimmt die von Herrn Bürgermeister v. Holz gegebene Anregung auf und beantragt, da in der That die rechtlichen Verhältnisse in den Anträge der Petitionskommission nicht genügend gewürdigt seien, die Petition dem Magistrat zur Erwägung zu überreichen. St. V. Besche beantragt dagegen, den Magistrat zu ersuchen, die in der Petition erwähnte Angelegenheit einer baldigen Regelung zu unterziehen.

Die Versammlung beschließt nach längerer Erörterung nach dem Antrag der Petitionskommission.

7 wird in geschlossene Sitzung verlegt.

8 und 9 fallen aus.

10. Der Magistrat hat an seinem Beschluß vom 28. August 1896, den dritten Baueckstein auf dem Kopplage zu erbauen, fest, da ein anderes geeignetes Terrain nicht in Vorlage gebracht werden kann. Da ferner das ganze Terrain nöthig von der Kajette, wie die eingehenden Gutachten ergeben haben, bergmännisch abgebaut ist, so wird der Baueckstein beschloffen, den Baueckstein nicht von dem bereits herangezogene zu erbauen. Die Kosten der Bauecksteinarbeiten erheben sich hierüber gegen das erste Projekt um 5000 M., so daß dieselben: a) für die Erbauung des Bauecksteines 145.000 M., b) für die Bauecksteinarbeiten 27.650 M., zusammen auf 172.650 M. zu stehen kommen. Der Magistrat beantragt, seinen Beschluß nunmehr zu erneuern und die erforderliche Abänderung des Bauecksteines durch den Betrag durch Lombardierung von Kassen-Effekten event. durch Aufnahme einer sich bewillenden Schuld gedeckt wird.

Ramen der Baukommission beantragt St. V. Silberbrant den Thum etwas mehr in der Mitte des Kopplages, mehr an der von dem Baueckstein ursprünglich in Aussicht genommenen Stelle, zu erbauen, da ein zweckmäßiger Baueckstein nicht zu finden sei. Die Versammlung eines Bauecksteines an der Stelle ist auch unbedenklich, da von der Baukommission die Möglichkeit festgestellt ist, daß für den Nordriehof zu erbauende Wohngebäude und die Wohngebäude auf dem Friedrichs Hof zu erbauen. St. V. Billing beantragt, an die Genehmigung die Bedingung zu knüpfen, daß der Magistrat davon absteht, Gebäude auf dem Kopplage zu erbauen. Es wird so beschloffen.

11. Der Magistrat beantragt, die vorgelegten Entwürfen für einen Erweiterungsbau der Volkshalle in der Hermannstraße genehmigen, damit auf Grund derselben ein ausführender Entwurf mit genauem Kostenanschlag ausgearbeitet werde. Durch die Annahme dieses Antrags wird die ungenügende Ausmaß eines neuen Bauecksteines, der in gleicher Höhe der inneren Stadt nur mit großen Kosten zu erwerben sein würde, vermieden. Es würden 14 neue Klassen sowie eine Turnhalle geschaffen werden können, ohne daß der Schulhof im Verhältnisse der Schülerzahl zu klein werden würde. Ferner ersucht der Magistrat, dem Antrage zuzustimmen, daß gleichzeitig mit der Ausführung des Baues die Heizung in dem jetzigen Baueckstein erneuert wird. In der Hermannstraße ist eine der ältesten Aufstiege vorhanden, an deren Stelle eine Niederdruck-Dampfheizung kommen soll. Die Versammlung genehmigt die Vorlage, gleichzeitig mit der Ausführung der Heizung der erforderlichen Geldmittel einzubringen. Ferner wird dem Magistrat zur Erwägung anheim gegeben, ob nicht etwas die Abwasseranlage noch in anderweiter, besserer Weise hergestellt werden kann. (Berichterfasser: St. V. Rißer und Dr. Hüllmann.)

12. Die Versammlung genehmigt, daß im Betriebsjahr 1897/98 bei sich im Schlaft- und Schloß aufzunehmende Bürger dem Rittergutsbesitzer Gustav Wiedels in Canana zum Dünge von 4,20 M. für einen zwölftägigen Abgang geschuldeter Größe überlassen wird. (Berichterfasser: St. V. Billing.)

13. In die gemischte Kommission zur Beratung der Frage der Einbürgerung einer besonderen Gewerbesteuer für Konsumvereine, Warenhäuser etc. werden auf Vorschlag des Herrn Vorsteher die St. V. Friedrich, Kopp, Weiß, Werber, Albert, Dr. Keil und Schütte gewählt.

14. Die Petition Gante, Befreiung des Einbringens von Wasser in die Keller des Grundstücks Hermannstraße 13 betr., wird noch einmal an die Baukommission zurückverwiesen. (Berichterfasser: St. V. Ubr.)

Zuletzt wird noch in einer eiligen Sache Beschluß gefaßt. Der Eigentümer des Grundstücks Epize 15 will das Grundstück neu bebauen. Für diese Grundstücke ist mit Rücksicht auf eine neue Straße, welche dort einmal entstehen wird, eine Erwerbvertheilung vorgeschrieben. Wenn nun

Die Neuheiten für Frühjahr u. Sommer

Damen-Kleiderstoffen

sind in grossen Sortimenten und wundervollen Effecten nunmehr vollständig eingetroffen u. zum Verkauf gestellt.

Unsere Special-Abtheilung

Damen-Mäntel, Jackets, Kragen,

Mädchen-Mäntel u. Jackets

enthält eine Massenauswahl in den neuesten, geschmackvollsten Façons vom einfachsten bis hochelegantesten Genre.

Verkauft wie bekannt zu allerbilligsten, festen Preisen.

Wir sind entschiedene Gegner des Rabatt-Unwesens und stellen allen unseren werthen Kunden gleich billige Preise. Jedes am Lager befindliche Stück ist mit deutlicher Preisangabe versehen, dadurch wird der Einkauf sehr erleichtert, und ist Jeder, auch der Nichtkenner, vor Vertheuerung geschützt.

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstrasse 23, Part. & I. Etage.

Gardinen, Portieren, Teppiche, Läuferzeuge, Möbelstoffe, Tischdecken, Bettdecken, Schlafdecken, weisse Leinen, Bettzeuge, Inlett, Drell, fertige Leib- u. Bettwäsche, Bettfedern, Tafel-, Tisch- und Theegedecke, Handtücher, Taschentücher, Staubtücher, Normalhemden, Camisoles, fertige Morgenkleider, Blousen, Unterröcke, Schirme, Schürzen, Corssets, Handschuhe etc.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auslosung der 3 1/2% Halle'schen Stadt-Anleihe vom Jahre 1892, Abtheilung I bis IV.

Die Inhaber der am 18. März ds. J. ausgelosten Stücke obiger Anleihe und zwar:

Table with columns: Lit. A-F, Nr., and amounts for Abtheilung I, II, III, and IV.

Der Magistrat. Etzschke.

Bekanntmachung.

Bei der am 18. März d. J. stattgefundenen Auslosung halle'scher Anleihecheine sind folgende Nummern gezogen worden und zwar:

Table with columns: Lit. A-F, Nr., and amounts for Abtheilung I, II, III, and IV.

Der Magistrat. Etzschke.

Bekanntmachung.

Die Inhaber dieser Anleihecheine fordern wir hierdurch auf, den Kapitalbetrag derselben am 1. October d. J. ab, von welchem Tage ab die Verzinsung aufhört, bei unserer Stadthauptkasse zu hinterlegen...

Die Einlösung der ausgelosten Stücke der Anleihe vom Jahre 1886 kann ausgedehnt bis zum Kaufpreise Jacob Vandou in Berlin, der Nationalbank für Deutschland in Berlin, der Reichsbank für Deutschland in Breslau und der Leipziger Bank in Leipzig erfolgen.

Der Magistrat. Etzschke.

Bekanntmachung.

Auslosung der 3 1/2% Theater-Anleihe der Stadt Halle a. S. vom Jahre 1883.

Die Inhaber der am 18. März d. J. ausgelosten Stücke obiger Anleihe und zwar:

Table with columns: Nr., and amounts for Abtheilung I, II, III, and IV.

Der Magistrat. Etzschke.

Bekanntmachung.

66tr. Maßregeln zur Wiederbelebung Erntearbeiter. (H. 21. 1896, St. 16, S. 124.)

Um die Kenntnis der zur Wiederbelebung Erntearbeiter geeigneten Maßregeln in möglichst weiten Kreisen zu verbreiten, hat der Vorstand des Deutschen Sammelvereins eine durch Zeichnungen erläuterte Anweisung zusammenstellen und auf Blättern überdrucken lassen...

1. im Regierungsbezirk Magdeburg: bei den Landrathsämtern in Galbe, Wanzleben, Wolmirstedt, Burg, Genthin, Stendal und Osterburg, ferner bei den Polizeibehörden in Aken, Schönebeck, Langenmünde, Harburg und Wittenberg, bei den Schiffverehrern in Magdeburg, Schiffsführer Gustav Lohr hierdort und bei dem Schiffsführer Friedrich Günther in Schönebeck, Ostbör 17;

2. im Regierungsbezirk Merseburg: bei den Landrathsämtern in Merseburg, Naumburg, Querfurt, Mühlberg, Eisleben und Herzberg, ferner bei den Polizeibehörden in Mühlberg, Freyburg, Saucha, Wittenberg, Demmich, Weidenfeld, Mühlberg und Breßlau, sowie bei dem Schiffsführer Knippschild in Lützen, bei dem Vorsteher des Schiffverehrersvereins H. Baumbach in Mühlberg und bei dem Vorsteher der Seeburger Fischercompagnie in Seeburg.

Der Vorstand des Deutschen Sammelvereins hat den sämtlichen Erntearbeitern angelegentlichst empfohlen, sich mit der Abgabe der Tafeln zu betheiligen.

Der Vorpräsident des Provinzialvereins. (gez.) von Pommer-Eise.

Die Polizeiverwaltung.

Verkehrs-Neberzicht der halle'schen Sparkasse zu Halle a. S. für das I. Vierteljahr 1897.

Table with columns: Monat, Einzahlungen, Rückzahlungen, Zahl der Sparer, Guthaben der Sparer, Sperranfragen, Sperrurtheile.

Das Direktorat der halle'schen Sparkasse. Etzschke.

Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen werden den Hausbesitzern behufs Verichtigung der halle'schen Grundsteuer-Kassette Formulare zur Verfügung gestellt...

Zur Vermeidung von Missverständnissen ist die Entrichtung des Mietzinses für Wohnung und Geldgüter erforderlich.

Der Magistrat. Etzschke.

Bekanntmachung.

Bei der halle'schen Sparkasse sind Gelder auf mündelbare Hypotheken in allen Beträgen zu jeder Zeit auszuliehen.

Der Magistrat. Etzschke.

Bekanntmachung.

Der Bezirks-Schlichter-Gemeinschaftlicher Böhmern, welchem der 3. Bezirksteil zugewiesen ist, wohnt von heute ab Hirtenthaler 8.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 54 der Kommunalverfassung vom 5. Juli 1875 werden die Vorstände hierdurch aufgefordert, von jeder Verlegung der Wohnung des Wärters in eine andere Gemeinde oder einen anderen Gemeindebezirk der halle'schen Stadt anzufragen...

Die Armen-Direktion. Der Waisenrath.

Bekanntmachung.

In Betreff des am 8. und 9. April ds. J. auf dem hiesigen Ratsplatze stattgefundenen Vieh- und Krammattens wird für die betheiligten Gewerbetreibenden bekannt gegeben:

Die Ausgabe der polizeilichen Erlaubnischeine und Stempel erfolgt am 6. und 7. April.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Höhere Mädchenschule d. Franckeschen Stiftungen. Anmeldungen zum Ostertermin 1897 nimmt Dr. Gaudig, Direktor.

Städtische Oberrealschule zu Halle a. S. Das Sommersemester beginnt am Donnerstag den 22. April.

Der Direktor. Dr. S. Schottgen.

Schulsache.

Die neue Kursus beginnt am 27. April im faulz. Kindergärtnerinnen-Seminar von Eysell-Weidling, Laurentenstr. 7.

Grosser Laden nebst Entzofl. Flächen-Inhalt 400 qMtr., ist per sofort oder später in der G. Ulrichstraße, Ecke Dachritzstraße, preiswerth zu vermieten.

Gerichtlicher Verkauf. Von Donnerstag den 25. d. Mts. bis Mittwoch den 31. d. Mts., 10-12 und 4-6 öffnete im Laden Eichenstraße 18 hierab ein Ausverkauf.

J. Ed. Pauschel, Konturs-Berwalter.

Den Mitgliedern des Allgemeinen Konsum-Vereins theilt ich mit, daß ich bei Einkauf von Herren- und Knaben-Garderobe Bädermarken verabsolde.

Leopold Meyer, Leipzigerstraße 15.

Advertisement for H. Elkan's Warenhaus, featuring various goods and services.

Advertisement for Adler-Apotheke, offering various medicines.

Advertisement for Schokolade, featuring various chocolate products.

Advertisement for Confirmanden-Hüte, featuring various hats.

Advertisement for Neuester Frauenschutz, featuring various women's products.

Fernsprecher
Nr. 143.

Gustav Moritz

Gr. Steinstr. 71,
Martinsberg 15.

Alleiniger Vertreter der Sektellerei

Kloss & Foerster, Hoflieferanten,
Freyburg a. U.,

der Firma **Reidemeister & Ulrichs** in Bremen,
Bordeauxwein-Grosshandlung.

der Firma **Joh. Bapt. Sturm, Hofliedl.,** Weingutsbesitzer,
Rüdesheim im Rheingau, Johannisberg u. Assmannshausen.

**Portweine, Madeira, Sherry, Ungarweine,
Arac, Rum u. Cognac** in nur feinsten Qualitäten.
Bowlen-Weine von 50 Pfg. an a Flasche.

Gr. Ulrichstrasse 52.

Gardinen

große Auswahl
schöner neuer Muster.

Gardinen

nur haltbares solides Material
unerreicht billig.

Spachtel-Gardinen, Spachtel-Vitragen, Spachtel-Spitzen

in weiß und crème.

Rouleaux-Cöper Rouleaux-Shirting Rouleaux-Spitzen Tüll-Vitragen.

Emil Höschel

Große Ulrichstraße 52.



E. Pröhl vorm. E. Pöge

Halle a. S., 18 Gr. Steinstr. 18

empfehle sein reichhaltiges Lager in

prima amerik. Gold-Dbl.-Ketten, vorzüglich im Tragen, 2 Jahre Garantie,
von 4-9 Mark.

14 kar. Gold-Dbl.-Ketten, von massiv Gold nicht zu unterscheiden, 5 Jahre
Garantie, von 8-25 Mark.

14 kar. Gold-Charnier-Ketten, voller Ersatz für massiv Gold, 10 Jahre
Garantie, von 12-40 Mark.

in Broschen und Armbändern in Gold, Silber, Corallen, Granaten etc.
Reizende Neuheiten in gestemp. massiv goldenen Ringen
Grösste Auswahl von Mark 3-50.

Grosse Auswahl.

Musterbücher
franco.

Tapeten.

Gebr. Untermann,
Halle a. S.
Grosse Ulrichstrasse 25.

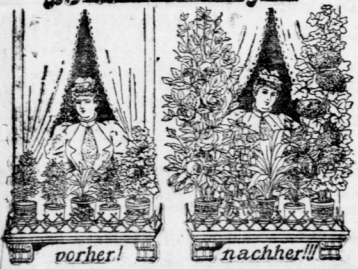
Sachsse & Co. Magdeburgerstr. 67.

Fernsprecher 64087



liefern Grude-Cok von unübertrefflicher Qualität.

Hallmayer's konzentrierter Pflanzendünger.



vorher!

nacher!

Reinicke & Andag

Möbelfabrik und Magazin

Halle a. S., Gr. Klausstr. 40 am Markt.
Grosse Auswahl — billigste Preise.

Stadtheater in Halle a.S.

Direktion: Hans Julius Rahm.

Wittmoos den 31. März 1897.

5. Extra-Vorstellung, 4. und letzte Vorstell.

im Sonder-Ablösung des „Ring des

Nibelungen“.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.

— Mit verdächtigem Orchester. —

Der Ring des Nibelungen.

Ein Bühnenfestspiel für 8 Tage u. 1 Vorabend

von Richard Wagner.

Dritter Tag:

Götterdämmerung.

Gebandung in 3 Aufzügen und 1 Vorpiel.

In Scene gesetzt v. Regisseur Albert Kohn.

Dirigirt: Kapellmeister Paul Grofwagner.

Berjonen:

Siegfried G. Buchwald.
Wotan Hof. Wandel.
Loge Adolf Dreyer.
Alberich D. Schramm.
Brünnhilde J. Schiffmader.
Gutrune Anna Friedel.
Salmunde B. Spiegel.
Gefle B. Spiegel.
Auweite Elsa Bela.
Dritte Hanna Starf.
Gefle B. Spiegel.
Hörselbude Hanna Starf.
Waldmilde Elsa Bela.
Reinhold Hanna Starf.
Waldmilde Elsa Bela.

Schauplatz der Handlung: Vorpil: Auf

dem Felsen der Walküren. 1. Aufzug:

Wotan's Hofball im Rheine. Der Wal-

densteinen. 2. Aufzug: Der Wotan's

u. d. 3. Aufzug: Wahige Segen am

Rheine. 4. Aufzug: Die

Wand. 1. und 2. Teile längere Pausen.

Donnerstag den 1. April 1897.

187. Vorstellung. 138. Abonnements-Vorst.

Farbe: rot.

Gastspiel der Königl. Hoffophsängerin

Pauline Ulrich vom königl. Hoftheater in Dresden.

Iphigenie auf Tauris.

Schaupiel in 5 Akten von W. v. Goethe.

Iphigenie — Pauline Ulrich als Oph.

Thalia-Theater.

Wittmoos: Keine Vorstellung.

Freitag, Anfang 8 Uhr:

I. Gastspiel von Käthe Saast.

Der kleine Lord.

Lebensbild in 8 Akten von Mrs. Burnett.

Freitag:

II. Gastspiel von Käthe Saast.

Die beiden Leonoren.

Stadt-Theater Leipzig.

Wittmoos den 31. März 1897.

Henes Theater.

Sicilianische Bauernhehe.

(Cavalleria Rusticana) Sorher:

Der Struwwelpeter.

Altes Theater.

Die Anna Liese.

Sorher:

Die Geschwister.

Große irische Eier à 4 Pfg.

feinste Molkereibutter

am Alb. Lange, Schillerstr. 37.

Walhalla-Theater.

Direktion Richard Hubert.

Nachdem Entsch. mit ihrem lebenden

Akten-Photographien. (Das Heite und

Kollenderste dieser Art). — The Dunbar

Ardo's, D'Arco-Aufzugsmaulwurf. (Sen-

tationell). — Mr. Ernesto Carth,

Songleur und Bernantlungs-Gleichheit. —

Die Mita mit ihren abgetragenen Kaffe-

Zaubern, Zuhornfallen und Amazonen-Kapa-

gelen. — Mr. Hubert, Original-Kunst-

Maeter. — Das Nilentium-Tummen

(4 Akte), beachtenswerthe Be-

fangs- und Tanz-Geistesheit. — Der

Blas und Wira, musikalisch-geometrische

Kunststücke. — Fräulein Elise Caro, Hoher-

und Bälger-Sängerin. — Herr Max Fren,

Original-Gelehrte- und Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Alte Kuste,

7 Wirtelstraße 7.

Ganz neue Damen-Bedienung.

Pr. B.-V.

Fräulein auf Lebens-, Kapital-, Feh-

ten- und Begräbnis-Berathungen

für den Preussischen Beamten-Berein

in Hannover werden von d. bis 10. April

d. J. und in Zukunft an den ersten

10 Tagen eines jeden Vierteljahres Vor-

mittag's von 10 bis 1 Uhr von Herrn Ober-

bergamtssekretär Köhler, Reichstr. 13,

Zimmer Nr. 14, entgegenkommen.

Der Vorwand.

Wagen Wittmoos

hauschl. Werk.

Th. Haring, Preisstandsarte

Schreiter's

Restaurant und Gartenlokal,

Dessauerstr. 11.

Wittmoos den 31. März

Schlachtfest

wozu ergebenst einladet

Wittmoos

Schlachtfest

bei O. Heller, Seimweg 32

Wagen Wittmoos

Schlachtfest.

A. Reinhardt,

Schillerstr. 14.

Doppelbier ff.

früht empfohlen für Brustschwa-

cheit, Hämorrhoiden, Rheumatismen u. an-

derselbe

Heinr. Müller Ww.,

Schwammbräuer.

Gratis

versand Katalog mit 600 Abbild. von

Taschenuhren, Ketten, Wackern, Be-

glaubens u. Schmuckgegenständen jed. Art

Sensitiver Silber von 4, 10 an

Nickel

Werkzeugen in. Qual. leicht . . 2, 70

Regulirende Taschenuhren . 7, 50

2 Jahre Garantie

Nichtpassendes wird umgetauscht oder

der Betrag zurückbezahlt.

Eng. Knecker, Taschenuhrenfabrik

u. Versandgeschäft

Lindau i. B. N. 196.